

# *Peter Staffler - Grödner Holzschnitzer*

**Peter Staffler  
Grödner Holzschnitzer  
Albertgasse 54  
A-1080 Wien**



**Fon + 43 1 405 27 89  
Fax + 43 1 405 93 41/15  
E-mail [office@staffler-vienna.at](mailto:office@staffler-vienna.at)**

**[www.staffler-vienna.at](http://www.staffler-vienna.at)  
[www.krippenshop.at](http://www.krippenshop.at)  
[www.woodcarving-austria.com](http://www.woodcarving-austria.com)  
[www.krippenprospekte.com](http://www.krippenprospekte.com)**

## **Öffnungszeiten**

Montag – Freitag **9–18** Uhr  
durchgehend geöffnet  
Samstag geschlossen

Vorweihnachtszeit (6 Wochen)  
Montag – Freitag **9–18** Uhr  
Samstag **9–17** Uhr



### **So einfach können Sie bei uns bestellen**

- telefonisch unter der Nummer: + 43 1 405 27 89 von 9 – 18 Uhr
- per Fax unter der Nummer: + 43 1 405 93 41/15
- per E-mail: office@staffler-vienna.at

### **Bei Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben**

Bezeichnung des gewünschten Produktes: (eventuell Katalogseite)	z.B. Grödner Engelskopf, Hl. Florian Altenmarkter
gewünschte Größe:	14 cm, 30 cm
gewünschte Ausführung (Natur/Color, Antik ...)	Natur, Color, ...
Die genaue Bestellung würde also lauten:	Grödner Engelskopf, 14 cm, Natur oder Hl. Florian Altenmarkter, 30 cm, Color

Unsere vierstelligen Preisnummern (z.B. 0320) entschlüsseln Sie ganz einfach mit der beiliegenden Tabellenpreisliste.

Sollte die Tabellenpreisliste (zum Entschlüsseln der vierstelligen Preisnummern) nicht beiliegen, bitte telefonisch, per Fax oder per E-mail anfordern.

Die Tabellenpreisliste steht Ihnen auch rund um die Uhr im Internet zur Verfügung.

**[www.staffler-vienna.at/katalog/preise.htm](http://www.staffler-vienna.at/katalog/preise.htm)**

## Inhalt

<b>Engelköpfe</b> .....	<b>6 – 8</b>	<b>Christus/Kreuze</b> .....	<b>124 – 129</b>
<b>Putto/Putti (fliegende Engel)</b> .....	<b>9 – 16</b>	<b>Familien- Blockkrippen</b> .....	<b>130 – 133</b>
<b>Bildhauerviten</b> .....	<b>17</b>	<b>Moriskentänzer</b> .....	<b>134 – 138</b>
<b>Madonnen</b> .....	<b>18 – 47</b>	<b>Sonne und Mond</b> .....	<b>139</b>
<b>Schutzengel</b> .....	<b>49 – 51</b>	<b>Verkündigung/Herbergsuche/Flucht</b> .....	<b>140 – 142</b>
Weibliche Schutzpatrone		<b>Sammelkrippen</b> .....	<b>143 – 145</b>
<b>Äbtissinnen</b> .....	<b>52 – 55</b>	<b>Original Glockenengel</b> .....	<b>146 – 149</b>
<b>Klosterfrauen/Nonnen</b> .....	<b>56 – 59</b>	<b>Ausgewählte Texte zur Krippe</b> .....	<b>150 – 152</b>
<b>Römische Jungfrauen/Märtyrerinnen</b> .....	<b>60 – 61</b>		
<b>Kaiserinnen/Königinnen/Regentinnen</b> .....	<b>107</b>		
Männliche Schutzpatrone		Heiligenlexikon	
<b>Heilige und Namenpatrone</b> .....	<b>62 – 81</b>	<b>Berufe</b> .....	<b>153 – 155</b>
<b>Schutzpatrone</b> .....	<b>82 – 93</b>	<b>Sachen</b> .....	<b>156</b>
<b>Päpste</b> .....	<b>94 – 95</b>	<b>Namen</b> .....	<b>157</b>
<b>Das Leben Jesu</b> .....	<b>96 – 105</b>		
<b>Kaiser/Könige/Regenten</b> .....	<b>106 – 109</b>	<b>Referenzen</b> .....	<b>158 – 159</b>
<b>Bischöfe</b> .....	<b>110 – 113</b>	<b>Restaurierungen/Vergoldungen</b> .....	<b>160</b>
<b>Äbte/Priester/Diakone</b> .....	<b>114 – 117</b>		
<b>Apostel/männl. u. weibl. Schutzpatrone</b> ..	<b>118 – 123</b>		



## Die Entstehung einer künstlerischen Holzschnitzerei

Die Tradition der Holzskulptur entstand in Gröden um 1600, als die Bauern begannen, an den langen Winterabenden in ihren Stuben erst Spielzeug und dann auch künstlerische Arbeiten für den Verkauf auf den Frühjahrmärkten herzustellen.

Heute lassen fähige Handwerker diese alte Tradition wieder aufleben in den Objekten, die, aus der Geschichte gewachsen, dem Feingefühl zeitgemäßen Geschmacks entsprechen.

Das Holz wird am Lagerplatz für die zu schnitzende Figur ausgesucht. Dann wird es in der Werkstätte geschnitten, zusammengestellt und verleimt.

Nachdem der Block auf die grobe Kontur der späteren Figur zugeschnitten wurde, beginnt die Detailarbeit des Holzschnitzers.

Bei Skulpturen, von denen eine größere Stückzahl hergestellt werden soll, fertigt der Bildhauer erst einen groben Entwurf aus Ton, den sogenannten „Bozetto“ an. Nach dieser Vorlage wird nun die Holzskulptur geschnitzt, das sogenannte „Grundmodell“.

Dieses Modell wird in Bronze gegossen, um dann vervielfältigt zu werden. Die auf die Größe des Grundmodelles zugeschnittenen Holzkötze werden vom fachkundigen Handwerker mit dem Pantografen vorgefräst. Somit entstehen die Rohlinge, die



Das Holzlager

nun Stück für Stück von Hand nachgeschnitzt werden.

Den letzten Schliff gibt der Holzfigur die Dekoration. Die Skulpturen werden von Hand bis ins letzte Detail genauestens bemalt.

Die benutzten Farben variieren von Figur zu Figur: jedes Stück, das die Hände der Faßmalerin verläßt, ist daher als Einzelstück zu betrachten.

Das Fassen ist ebenso wie das Vergolden ein eigener Beruf, der viel Talent, Fleiß und eine lange Lehrzeit voraussetzt.



Die Stadien einer Skulptur vom ersten Anhauen bis zur feinen Oberflächenbearbeitung



## mögliche Ausführungen



**(N) Natur**  
geschnitzt und roh  
belassen oder  
natur gewachst

**(N)**

Zunächst ist jede  
geschnitzte Figur in  
Natur (Holzton).

**(NG)**

Um die naturbelassene  
Holzoberfläche vor  
Verschmutzungen zu  
schützen wird die  
Oberfläche mit einem  
farblosen Wachs  
versiegelt.



**(ABG)**  
abgestuft  
braun gebeizt und  
poliert

**(ABG)**

Um die Figur für den  
Betrachter plastischer  
zu gestalten kann  
man die Figur  
abgestuft braun  
beizen.



**(COL) Coloriert**  
Lasiert mit zarten  
Ölfarben

**(COL)**

Ist ein farbiges  
Erscheinungsbild  
gewünscht, kann man  
die Holzfigur mit  
Zellulose grundieren  
und dann mit Ölfarben  
in Pastelltönen  
colorieren.



**(ANT) Antik**  
Antik-Imitation mit  
Metallgoldauflage

**(ANT)**

Wird ein „antikes“  
Erscheinungsbild  
angestrebt, wird die  
Holzoberfläche mit  
einer Deckfarbe  
grundiert und die Figur  
sodann farbig gefasst  
und Teile mit einer  
Metallgoldauflage  
belegt.



**(FG) Futtergold**  
Die Innenseite des  
Mantels wird vergoldet.

**(FG)**

Als echte Fassung  
bezeichnet man die  
Technik bei der die  
Holzoberfläche mit  
mehreren unterschied-  
lichen Kreiden  
grundiert wird. Auf  
diese Kreiden wird die  
Farbe aufgetragen und  
ebenso das echte  
Blattgold (23,5 Karat).  
Liegt das Gold nur auf  
den Innenseiten dann  
nennt man es  
Futtergold.



**(MG) Mantelgold**  
Der Außenmantel  
wird vergoldet.

**(MG)**

Wird das 23,5 karätige  
Blattgold auf dem  
gesamten Außenmantel  
angelegt, spricht man  
von Mantelgold.

Dies ist die teuerste  
und aufwändigste  
Fassung.